

Niederschrift

über die 8. öffentliche und außerordentliche Sitzung des Jugend-, Sport- und Kindergartenausschusses der Gemeinde Barum am Donnerstag, 07. Mai 2015, 19.00 Uhr, im Gasthaus Flindt in Barum.

Die Ausschussmitglieder wurden kurzfristig und unter Verzicht auf jede Ladungsfrist mit Schreiben vom 06.05.2015 unter Bekanntgabe des nachstehenden Tagesordnungspunktes zu dieser außerordentlich Sitzung eingeladen.

Tagesordnung:

1. Umgang der Gemeinde mit der Streikbeteiligung der Mitarbeiterinnen des Kindergarten Barum

Es waren anwesend:

Bürgermeister	Torsten	Rödenbeck	
Ratsmitglied	Sven	Behr	
Ratsmitglied	Heide	Fehling	
Ratsmitglied	Markus	Grube	
Ratsmitglied	Dörte	Koch	- Vorsitzende -
Ratsmitglied	Maren	Wiegel	

Zuhörer :

Ratsmitglied	Otto-Georg	Meier
Ratsmitglied	Joachim	Päper

Gäste:

Kindergartenleitung	Anja	Dörnbrack-Brandt
stellv. Kindergartenleitung	Anja	Bößow
Samtgemeindebürgermeister	Heiner	Luhmann
Samtgemeinde Bardowick	Christin	Wormstedt

Beratungsergebnisse:

1. Umgang der Gemeinde mit der Streikbeteiligung der Mitarbeiterinnen des Kindergarten Barum

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung um 19.00 Uhr, begrüßt alle Anwesenden und erläutert, dass die Ausschussmitglieder kurzfristig und unter Verzicht auf Ladungsfristen eingeladen worden sind. Da der Ausschuss in Original-Besetzung tagt, wird die Beschlussfähigkeit festgestellt. RM Markus Grube wird als Protokollant bestimmt.

Die Vorsitzende übergibt das Wort an BM Rödenbeck. BM Rödenbeck begrüßt die Anwesenden und erklärt, dass das Streikrecht verfassungsmäßig garantiert sei, und er im Vorfeld vom Kindergartenteam informiert worden sei, dass sämtliche Erzieher streiken werden. Da er von einer Vielzahl von Eltern auf die fehlende Betreuung angesprochen worden sei, ist diese Versammlung als Informationsveranstaltung einberufen worden. BM Rödenbeck übergibt das Wort an die Kindergartenleitung. Die stellv. Kindergartenleitung Anja Bößow führt aus, dass alle Erzieherinnen sich an dem Streik beteiligen werden, und sie von ihrem Streikrecht ab Montag Gebrauch machen werden. Wie lange der Streik dauern werde, könne man derzeit nicht sagen.

Von den betroffenen Eltern wird die Frage aufgeworfen, ob es fair gegenüber ihnen sei, dass die komplette Zeit gestreikt werde, und nicht wenigstens eine Notbetreuung vorgesehen sei. Eine Abfrage im Kindergarten habe ergeben, dass mindestens 8 Kinder derzeit keine Möglichkeit der Betreuung haben.

SGBM Heiner Luhmann und Frau Wormstedt erläutern die rechtliche Situation. Da der Streik länger angekündigt sei, müssen sämtliche gesetzliche Rahmenbedingungen eingehalten werden, um Notbetreuung zu gewährleisten. Hier gibt das „Gesetz über Tageseinrichtungen für Kinder“ (KiTaG) vor, welche Qualifikationen eingehalten werden müssen, um eine Gruppe mit 10 oder 25 Kinder für die Dauer des Streiks als Notfallbetreuung einzurichten.

Von Seiten der Gemeinde Barum wird nochmals ausgeführt, dass man gern Ausweichkräfte beschäftigen würde, um eine Notfallbetreuung zu ermöglichen, bisher allerdings sämtliche Bemühungen scheiterten, da es bekanntlich an Fachkräften mit entsprechender Ausbildung mangelt, die hierzu aufgrund der Kurzfristigkeit zudem bereit sein müssten.

Die Vertreter der Samtgemeinde erklären, dass es rechtlich sehr problematisch sei, eine privat organisierte Betreuung in Räumen des Kindergartens anzubieten, wovon deswegen dringend abzuraten sei.

Die Gemeinde bietet an, dass Eltern das Dorfgemeinschaftshaus in Horburg unentgeltlich für eine Betreuung während der Streikphase nutzen könnten. Es wird aber angemerkt, dass das Grundstück nicht eingezäunt ist und direkt an der viel befahrenen Straße liegt.

Aus den Reihen der Eltern wird die Anfrage gestellt, ob auch pensionierte Lehrkräfte eine Notfallbetreuung übernehmen könnten, da Sie schließlich ausgebildete Pädagogen seien. Die Samtgemeindeverwaltung wird diese Anfrage bei den zuständigen Behörden prüfen.

Anfragen der Gemeinde Barum bei Kindergärten in Handorf, Vögelsen und Wittorf haben ergeben, dass freie Plätze dort nicht vorhanden seien. Die Kindergärten in Bardowick werden beide komplett schließen und deshalb ist dort auch keine Betreuung möglich.

Nach einer umfangreichen Diskussion mit den anwesenden Eltern stellen die Vertreter des Jugend-, Sport- und Kindergartenausschusses der Gemeinde Barum fest, dass derzeit keine Betreuer zur Verfügung stehen, welche eine geeignete Ausbildung haben, um streikbedingt eine Notfallbetreuung zu ermöglichen. Es gibt zwar Personen die sich eine Betreuung vorstellen könnten, aber es fehlt mindestens noch eine sozialpädagogische Fachkraft.

Der Gemeinde Barum bleibt deshalb derzeit keine andere Möglichkeit, als den Kindergarten komplett zu schließen. Sollte sich an der Situation etwas ändern, wird die Gemeinde über Ihre Internet-Seite darauf aufmerksam machen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei allen Anwesenden und schließt die Sitzung um 20.25 Uhr.

(Koch)
Vorsitzende

(Rödenbeck)
Bürgermeister

(Grube)
Protokoll